

Bennewitz Quartett

Jakub Fišer – Violine
Štěpán Ježek - Violine
Jiří Pinkas - Viola
Štěpán Doležal - Violoncello

„Mit welcher Farbigkeit, expressiven Direktheit und Nuanciertheit das Prager Bennewitz Quartett Beethoven dramatisierte, war schon verblüffend. Nur sehr selten erlebt man solch gekonnt herausgearbeiteten und kraftvollen Harmonien... große Kunst.“
(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2006)

Das Bennewitz Quartett ist eines der weltweit angesehensten Kammermusikensembles. Dieser Status wird nicht nur durch die Siege bei zwei bedeutenden Wettbewerben – Osaka 2005 und Prémio Paolo Borciani in Italien 2008 – manifestiert, sondern auch regelmäßig durch herausragende Kritiken.

Das Quartett tritt weltweit auf, darunter u.a. in der Wigmore Hall London, dem Musikverein Wien, dem Konzerthaus Berlin, dem Théâtre des Champs-Élysées, The Frick Collection New York, dem Seoul Arts Center und dem Rudolfinum in Prag. Darüber hinaus werden sie zu den bedeutenden Festivals eingeladen, wie den Salzburger Festspielen, dem Luzern Festival, dem Rheingau Musik Festival, dem Kammermusikfest Lockenhaus und dem Prager Frühling.

Neben seinen internationalen Aktivitäten ist das Bennewitz Quartett eng mit der tschechischen Musikszene verbunden und tritt regelmäßig auf allen großen Bühnen seines Heimatlandes auf. Ein besonderer Höhepunkt der jüngsten Vergangenheit war die Aufführung des *Konzertes für Streichquartett und Orchester* von Bohuslav Martinů mit der Tschechischen Philharmonie unter ihrem Chefdirigenten Jiří Bělohlávek. 2014 spielten sie mit dem Prague Radio Symphony Orchestra die tschechische Erstaufführung von *Absolute Jest* von John Adams. In ihrer Repertoireauswahl legen die Mitglieder des Bennewitz Quartett ein besonderes Augenmerk auf tschechische Komponisten, die zu Unrecht zumeist wenig Beachtung erfahren, so wie Ladislav Dusík, Anton Rejcha, Pavel Haas, Viktor Ullmann, Erwin Schulhoff und weitere.

Zu den Highlights der Saison 2015/16 gehörten u.a. die Präsentation des gesamten Bartok-Zyklus in Uppsala, eine ausgedehnte Tournee durch die USA, sowie ein Konzert mit Musikern des Belcea Quartetts in der Hamburger Laeiszhalle. Im Herbst 2016 startet die neue Saison mit einer Uraufführung des niederländischen Komponisten Willem Wander van Nieuwkerk.

Des Weiteren sind sie mit Jana Boušková, der Solo-Harfenistin der Tschechischen Philharmonie sowie in München mit Alexander Melnikov zu hören.

Seite 2
Biographie Bennewitz Quartett

Das Quartett hat die Ehre, regelmäßig mit so herausragenden Künstlerpersönlichkeiten wie Pietro de Maria, Vadim Gluzman, Isabel Charisius, Reto Bieri, Danjulo Ishizaka, Jean-Ives Thibaudet und anderen zu arbeiten.

Aus ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Label Coviello Classics ging unter anderem eine Aufnahme der beiden Streichquartette von Leoš Janáček sowie dem Vierten Streichquartett von Béla Bartók hervor, die von der Presse einhellig gelobt wurde. So war das Magazin Fono Forum beeindruckt von ihrem „*feurigen Temperament*“.

Die zweite Aufnahme dieser Serie, erschienen im Frühjahr 2010, umfasst beide Quartette von Bedřich Smetana. Die Website Klassik.com nennt die Aufnahme „*einfach phänomenal*“. Das darauf folgende Projekt des Bennewitz Quartett war die Einspielung von Dvořáks vollständigem Zypressen-Zyklus beim Label Hänssler Classic.

Mitte September 2015 erschien die neueste CD mit den Streichquartetten Op. 51 und Op. 106 von Antonín Dvořák bei SWRMusic/ Naxos. Die Aufnahme wurde zur "Choice of the Harmonie Magazine" und "Editor's Choice" des *Gramophone Magazines* gewählt.

Das Bennewitz Quartett wurde 1998 gegründet. Dank der Teilnahme an zahlreichen Meisterklassen hatten die Mitglieder des Ensembles die Möglichkeit, hilfreiche und prägende Erfahrungen und Anregungen von zahlreichen herausragenden Musikerpersönlichkeiten zu erhalten, vor allem von Rainer Schmidt (Hagen Quartett) und Walter Levin (LaSalle Quartet). 2003 wurde das Bennewitz Quartett von der Spanischen Königin für seine hervorragenden Leistungen während seines Studiums an der *Escuela Superior de Música Reina Sofía* in Madrid ausgezeichnet. Ein Jahr später erhielt das Ensemble den Preis der Tschechischen Kammermusikgesellschaft.

Das Quartett ist nach dem Violinisten Antonín Bennewitz (1833-1926) benannt, einer wegweisenden Persönlichkeit in der Tschechischen Violinschule. Das Bennewitz Quartett wird vom Wiener Saitenhersteller Thomastik-Infeld unterstützt.

www.bennewitzquartet.com

2016/ 2017

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.



Künstleragentur Henriette Haage